

Resolution des Kreistages des Landkreises Konstanz

zur Beibehaltung der Intercity-Verbindungen auf der Schwarzwaldbahn

Der Kreistag des Landkreises Konstanz nimmt mit großem Befremden und Entrüstung von den Plänen der DB Fernverkehr AG Kenntnis, zum 14. Dezember 2014 die beiden Intercity-Zugpaare "IC Schwarzwald" und "IC Bodensee" auf der Schwarzwaldbahn ersatzlos zu streichen.

Es ist für die Anlieger an dieser Strecke nicht hinnehmbar, dass diese Zugpaare entfallen sollen. Gegen derartige Überlegungen wird auf das Schärfste protestiert und die DB-Fernverkehr AG aufgefordert, von diesen Plänen Abstand zu nehmen.

Die Ferienregionen Schwarzwald und Bodensee gehören zu den wichtigsten Tourismusdestinationen in Deutschland. Für den Gast vorteilhafte durchgehende Verkehrsanbindungen sind eine Grundvoraussetzung für eine prosperierende Entwicklung des Tourismus in diesen Gebieten. Tägliche IC-Verbindungen, insbesondere mit den west- und norddeutschen Ballungszentren sind ein unverzichtbarer Bestandteil, um die Attraktivität unserer Regionen für Feriengäste zu gewährleisten.

Gerade für Senioren, Familien mit Kindern sowie Freizeittouristen ist die umsteigefreie Verbindung ausschlaggebend für eine Reise mit der Bahn. Deshalb wird die DB-Fernverkehr AG aufgefordert, für attraktive und kundenorientierte Direktverbindungen bzw. Fahrplanlagen zu sorgen.

Die Streichung der IC-Verbindungen bedeutet eine weitere Schwächung des ländlichen Raums, gerade gegenüber den Ballungszentren. Bereits in der Vergangenheit mussten schon die Schließung vieler Fahrkartenausgaben und Vernachlässigungen von DB-Anlagen hingenommen werden.

Die Schwarzwaldbahn ist Bestandteil einer die Oberzentren Konstanz, Villingen-Schwenningen und Offenburg verbindenden Landesentwicklungssachse. Durch den Angebotsabbau wird diese Achse geschwächt und somit die Entwicklungsmöglichkeiten der Region Schwarzwald und Hegau-Bodensee eingeschränkt.

Im Landkreis Konstanz sind aber neben dem Oberzentrum Konstanz mit über 80.000 Einwohnern, rund 30.000 Beschäftigten, einer Exzellenz-Universität mit über 10.000 Studenten und mehr als 6 Millionen Gästen pro Jahr auch die Mittelzentren Singen und Radolfzell und somit gleich alle drei wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Zentren des Landkreises, die auf eine optimale Fernverkehrsanbindung auf der Schiene angewiesen sind, direkt betroffen.

Der Kreistag des Landkreises Konstanz fordert mit dieser Resolution die DB Fernverkehr AG auf, den Intercityfahrplan auf der Schwarzwaldbahn in der bisherigen Form beizubehalten. Wir erwarten auch, dass die bestehenden Verbindungen deutlich attraktiver werden, insbesondere was eingesetztes Wagenmaterial, Reisedauer, Fahrplanlage und Auffindbarkeit in den Online-Reiseauskünften anbetrifft.

Die Regionen Schwarzwald und Bodensee müssen auch weiterhin täglich mit durchgehenden Zügen aus West- und Norddeutschland erreichbar bleiben. Dies ist für die Aufrechterhaltung der Attraktivität der Schwarzwaldbahnanlieger unerlässlich.

Sollten die IC-Verbindungen auf der Schwarzwaldbahn in ihrer bisherigen Form tatsächlich wegfallen, sehen wir das Land Baden-Württemberg in der Pflicht, umgehend die entstehende Fahrplanlücke zu schließen und den notwendigen Stundentakt durch entsprechende Maßnahmen, auch qualitativ, auf der Schiene zu garantieren.

Wir appellieren deshalb auch an die Landesregierung, zusammen mit der Deutschen Bahn AG eine entsprechend tragfähige und nachhaltige, durchgängige Verbindung sowie eine enge und intelligente Verknüpfung zwischen dem Regional- und Fernverkehr zu gewährleisten.

Konstanz, den 02. Juni 2014

Landkreis Konstanz